



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

52 (31.1.1902) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-94968

bentul-Wanseiner

Abonnement:

70 Pfennig monatlid. Beingerlohn 20 Peg, monaflich, burch die Bost bez, inel. Bost-ausichlag IR. 3.42 pro Quartal. Einzel-Rummer 3 Bin.

3 nferatet Die Colonel-Belle . . . 20 Big. Auswärtige Interate . . 25 Fie Reftame Belle . . . 60 ,

(Badifche Bolfegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf 2llal.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeifung in Mannheim und Umgebung.

"Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen untet 22r. 2892.

Telephon: Rebuftion: Rr. 277.

Erpebition: Ar. 218. Drudereit fir Dat. Silinte: We Bis

E 6, 2.

21r. 52.

reisi

(nabe

chen.

=75

nd

freitag, 51. Januar 1902.

(2fbendblatt.)

Politische llebersicht.

* Mannheim, 81. Sanuar 1902,

E 6, 2,

Die Ral.-Lib. Rorrefp. fcreibt: Der "Bfalger Courier" bom 29. Januar b. 3. enthält Mittheilungen über eine Frattionefigung ber nationalliberalen Reichstagefrattion, Die bon Unrichtigfeiten ftrogen. Es muß ein eigenthumlicher "Freund" ber Sandwirthichaft fein, ber in ben Spalten bes genannten Pfalger Organs fein Untwefen treibt. Er erinnert an einen betannten Agitator, bem ber freifinnige Abg. Criiger in Biedbaben fein Manbat verbantt. Damals mar es Berr Lude, ber burch Aufftellung eines Randibaten bes Bunbes ber Landwirthe in legter Stunde eine Stimmengersplitterung berbeiführte und baburch bewußtermaßen bewirtte, bag ein Unhanger ber Rorngollerhöhung, herr Breitling, nicht in bie Stichwahl tam! Wahrlich, ein tüchtiger Freund ber Landwirthschaft! Die Mittheilungen bes "Pfalger Couriers" tragen bie Unmabrbeit an ber Stirn: Bu ben Frattionsfigungen ber nationalliberaten Frattion werben felbstberftanblich in jedem einzelnen Falle alle Witglieber burch bas Bureau eingelaben. Die nationalliberale Grattion fieht mit berichwindenden Musnahmen auf bem Standpuntte, daß der Landwirthschaft ein besserer Schutz gewährt wird, als sie beute besitzt. Das ift der Standpuntt der Fraktion und des Zentralvorstandes, die darin einig geben. Wenn die nationalliberale Frattion fich im Uebrigen Diejenigen Schranten auferlegt, welche nothwendig find, wenn wir nicht in eine Beriobe bes Bollfriegs eintreten wollen, wenn biefelbe nicht bereit ift, fich auf Rorngofle festgulegen, Die unerreichbar find, wenn Die Frattion borgiebt, bas Erreichbare zu nehmen und teinen Utopien nachzujagen, fo handelt fie mehr im Intereffe ber beutiden Bauern, als Die agitatorifden Elemente, welche Soffs nungen erweden, benen nach furger Dauer bie bitterfte Entlaufdung folgen muß. Die Musfichten auf ein Buftanbefommen bes Zolltarifs find gering genug und alle Machenschaften, Die dazu bienen und barauf abzielen — wie bies in dem Artifel des Bfalger Organs gefdieht -, bie Unbanger einer befferen Gicherung ber Landwirthicaft untereinander gu berbeben, bienen gwar ber Mgitation, nicht aber bem Bobl ber Landwirthschaft. Wie gering bie Ausfichten ber Sochschut-Bollner in einem tommenben Babltampf find, haben bie jungften Erfatwahlen - und gwar alle bewiefen! Bochst erbaulich ift es übrigens, wie ber Bericht-erstatter bes "Pfalger Couriers" als horcher an ben Tifchen im Bierlofal vorbeifchleicht, bis er endlich ben Dummen ge-funden haben will, ber ihm, Hüger als ber Artitelfchreiber, Zatarennachrichten aufgebunben bat.

Augenhandel bes deutschen Bollgebietes im Jahre 1901.

Der Spezialhandel bes beutiden Bollgebietes mit bem Musfanbe zeigt nach einer bom Reichsamt bes Innern aufgeftellten Statiftit im Jahre 1901 im Bergleich jum Jahre 1900 eine Abnahme ber Ginfuhr um 75 975 000 Mart und eine Bunahme ber Musfuhr um 6 806 000 Mart. Wahrend ber Gefammimerth ber Ginfuhr bes Jahres 1900 einschließlich bes Ebelmetallvertehrs 6042 992 000 Mart betrug, ift er im berfloffenen Jahre auf 5 967 017 000 Mart gurudgegangen. In Diefer Summe ift ber Ebelmetallvertehr mit 277 378 000 Mart im Jahre 1900 und mit 290 474 000 Mart im Jahre 1901 enthalten. Läßt man ben eimetallvertehr außer Betracht, fo belief fich ber Werth ber Einfuhr bon Sanbelsmaaren im Jahre 1900 auf 5 765 614 000 Mart und 1901 auf 5 676 543 000 Mart, zeigt alfo eine Abnahme um 89 071 000 Mart. Der Werth ber Musfuhr beirug im Jahre 1900 einschließlich bes Gbelmetallvertehrs

4 752 601 000 Mart und belief fich im Jahre 1901 auf 4 759 407 000 Mart. Die Ausfuhr von Edelmetallen ift von 141 220 000 Mart im Jahre 1900 auf 82 411 000 Mart im Johre 1901 gurudgegangen, und ber Werth ber reinen Baarenausfuhr (ohne Ebeimetalle) ift von 4611 381 000 Mart im 3chre 1900 auf 4 676 996 000 Mart im Jahre 1901 angewachfen, bat alfo um 65 615 000 Mart zugenommen. Bu beachten ift hierbei jeboch, bag bie Bablen für 1900 befinitive Ergebniffe find, mahrend bie für 1901 berechneten Werthe nur proviforifch find, ba ber Berechnung bie fur ban Borjahr gultigen Ginheitswerthe ju Grunde gelegt find, wedhalb bie fo ohne Rudficht auf Die Preisschwantungen ermittelten Bablen lebiglich bas Unwachfen ber Gin- und Musfuhrmengen anzeigen

Wirthfchaftlicher Riedergang in Bufland.

Schon feit Jahren befindet fich bie Landwirthichaft in ben fruber beften Theilen Mittelruglands im Berfall. Die Urfachen biefes Berfalles find gabireich, ale eine ber hauptfächlichften aber wird bon ber "Roffija" bas allmähliche Berichwinden bes Grund. maffers und bie baburch immer verberblicher wirkende Durre angegeben. Man tann in ben centralen Gouvernements baufig bie Beobachtung machen, daß ber Bauer, wenn er beim Gutabeither ein Stud Wiefenland pachtet, weniger auf bie Gute ber Diefe, als auf bas Borbanbenfein einer Tranteftelle fieht. Es gibt in ben genannten Gouvernements gange Streden, in benen es nicht möglich ift, einen Brunnen angulegen, weil bas Grundwaffer fich zu tief berzogen hat. Bei ber Anlage von fünftlichen Sammelbeden für Fruhjahrs- ober Regenwaffer wird biefes bei ber Sommerhibe leicht faul und veranlagt ben Musbruch einer Daulfeuche, ober bas Cammeln folder Baffer ericeint unmöglich bes Sanbbobens wegen, burch welchen es gu fcnell ber-Gebietsmeife haben bie Bauern aus biefen Umftanben bas Salten von Bieb aufgeben muffen; eine regelrechte Bauernwirthichaft ohne Bieb ericheint aber auf Die Dauer unhaltbar.

Bahnbauten in Berfien.

Erffarungen, bie ber englische Unter-Staatsfetretar Borb Cranborne über bie Politit Englande im türlifden und perfifden Orient abgab, haben in Rufland große Ungufriedenheit berdor-gerufen. Die "Rowoje Wremja" erblidt in der Ertlärung Eranborne's über ben beborftebenben Bau ber Belubiciftan-Gifenbahn eine befonbere Befahr fur Rugland. Bahrend Deutschland, fagt bas Blatt, burch ben Bau ber Bagbab-Bahn Rugland ben Weg zu ben türtifden Meerengen und jum Mittelmeeer abichneibe, wolle England burch bie Belubichiftan-Babn, welche bon Ruweit über Rufchti Tichage nach bem Geiftan führt, Rugland ben Weg jum indifden Ogean abichneiben. Diefes hinderniß werbe Rugland gu befeitigen haben, milite es auch zu biefem Zwede bas Schwert gieben. Bis gu biefer berbungnißbollen Stunde aber mußte Rugland anbere Mittel berfuchen, um wenigftens bie Rivalitat Englands in Berfien unichablich gu machen. Bu biefem 3mede forbert bie "Romoje Wremja" bon ber Betersburger Regierung bie fofortige Inangriffnahme ber Bahnbauten in Berfien, ber Tabris-Bahn und ber Linie Abthabab-Mefcheb mit ben Abzweigungen von Teheran, Ispahan und Bagbab einerfeits und nach bem Geifian anbererfeits. Diefe Linie, folieft bas rufifche Blatt, wurde bie Untwort Ruglands auf bie projettirte Bagbab- und bie Belubiciftan-Bahn bilben und bas ericutterte politifche Gleichgewicht wieberberftellen.

Deutiches Reich.

X Marlorube, 30. Jan. (Der Gefegenimurf gur Berbutung ber Berftudelung landwirth.

ich aftlicher Mnmefen) verbietet ben filldweifen Wieberberlauf einer 3 ha, ober mehr umfaffenben Grundftude por Ablauf bon 5 Jahren feit bem Erwerb. Bur Berblitung von Barten, welche fich bei einer ausnahmstofen Durchführung bes Berbots ergeben würben, foll ber Berwaltungsbehörbe (Begirtsrath) bie Möglichteit ber Rachfichtertheilung für befonbere Falle borbehalten bleiben. Ebenfo find Musnahmen gugelaffen für bas Ronturd- und Zwangsberfteigerungsberfahren fowie für Erbfalle. Bon bem Gefet erwartet bie Regierung eine Berbin-berung ber funftlichen Steigerung ber Grunbftudpreife, eine Burudbrangung bes nicht eriftengberechtigten Broifdenbanbels und eine Ginichrantung ber Belegenheit gur wucherischen Musbeutung ber bauerlichen Bevöllerung. Dazu tame noch als nicht zu unterfcagenber weiterer Gewinn eine erzieherifche Wirtung für unfere Bebolferung, bie barin bestände, bag beim Berichwinden bes Gillergwifdenbanbels bie Bemeinbegenoffen fich baran gewöhnen wurben und mußten, Bertrage über ben Ermerb von Liegenchaften tunftig unmittelbar miteinanber abgufchließen und ben bisher an ben Zwifdenhanbler gefloffenen Bewinn in ber eigenen Tafche zu behalten, mas vertebrier Stols, gegenfeitiger Reib und wechselseitiges Diftrauen gum Schaben unferer Bevölterung bisber leiber vielfach verhindert haben. Auch wird Die Befeitigung ber gefchilberten Urt bes Guterbanbels ein baufigeres Gintreten ber Gemeinden als Räufer für verfäufliche landwirth schaftliche Anwesen veranlaffen und ermöglichen, was bisber nur in wenigen bereinzelten Fallen erfolgt ift. Anbererfeits ift nicht ju berkennen, bag bie in Frage tommenben Magnahmen unter Umftanben auch gewiffe Rachtheile, fo insbesonbere eine Er-schwerung bes Guterbertehrs im Gefolge haben tonnen.

B.N. Starlerube, 31. Jan. (Rach bem Gefegene wurf gur Erbauung einer Rebenbahn bon Modbach nach Mubau) foll bie Bahn ichmalipurig und auf Rechnung bes Staates erbaut werben. Mit bem Bau ber Bahn foll begonnen merben, fobalb bie betheiligten Gemeinben und fonftigen Intereffenten in binbenber Beife bie Buficherung gegeben haben, Die Erwerbung bes erforberlichen Belandes auf ihre Koften zu übernehmen in bem Umfange, wie ihre Leiftungsfähigfeit bies gestattet. Da ber in Mebe stehenbe Begirt bes Bab. Obenwalbes ju ben armften gebort, wird ber Ctaat, ausnahms weise fammtliche Bautoften jufchiegen, jumal auch nach ben Erhebungen auf eine Berginfung bes Unlagetapitals nicht ge rechnet werben tann und infolgebeffen ein Privatunternehmer nicht gewillt mare, auch nur einen Theil besfelben aufzubringen. Es ift beabsichtigt, mit ber Firma Dering u. Wächter einen Bertrag gum Bau und Betrieb ber Bahn auf bie Dauer bon 20 Jahren gu bereinbaren. Die Lange ber Bahn betrigt 27 700 Meter bei einem Roftenanichlage bon 2 410 000 Mart. Täglich follen 4 Buge in jeder Richtung vertebren. Die Betriebsein-nahmen find angeschlagen auf 43 000 Mart. Die Betriebsaus-gaben auf 58 100, so bag also für die erste Beit ein jabrlicher Rufchuf von 15 000 Mart erforberlich ift. Bon ben 210 000 Mart betragenben Roften für ben Grunbermerb follen begm. fonnen bie Gemeinden nur 160 000 ca. aufbringen, ber Reft bon 50 000 Mart mare auf bie Staatstaffe gu libernehmen.

Husland.

* Ringland. (Die "Roffifa" berboten.) Der Betersburger Journalift Amphitheatrom ift in feiner Mohnung berhaftet und fofort nach Gibirien, und gwar nach Irtuist berfcidt morben. Der Grund baffir ift eine Comabichrift auf bie taiferliche Familie, welche er in ber "Roffija" veröffentlichte, beren bervorragenbfier Feuilletonift und Mitarbeiter er war. Die Beitung wurde fofort feitens ber Regierung gefchloffen, ob

owie in der Dichtung, habe ich auch in der Berionung verfucht bas Bringip ber Bolfsthumlichfeit möglichft fonfeguent durchguführen, ohne dabet auf unfere mobernen, unabweislichen Errungenschaften Rabrbeit bes Ausbrucks und motivifd-organische Herausarbeitung der Themen zu verzichten. Sabe ich baber einerseits zahlreiche alte deutsche Bolls-Melodien, allerdings in freiefter Bearbeitung, verwendet, (das Goschelied der Gertrudis, den Landsfruchtmarich im Finale, den Abschied Till's im 1., den "Tummler" im 2., den Chor der Avanken, Rehens Trinklied im 3, Theil u. f. w.) so babe ich bach die einzelnen persönlichen, psychologischen, aktuellen und Situationsnotive sich organisch berausbilden lassen, um sich daru das gange Wert hindurch leiunotivisch zu verarbeiten. Ich verweise nur auf bas Eulenspiegel-Thema, das aus ben Raturlauten der Bogeistimmen entspringend (Anfang 1, Theil), fich nach und nach gum Schelmenlied, gu drei weiteren narrifden Plotiven, gum Motive des mannlichen Selben, ber triomphalen Symne am Schlug des 2. Theils, gur Pfpchologie ber Decabeng und gum Sombol bes Tobes nebit insähligen anderen Modifikationen metumorphofict. Sinne find die perfonlichen Motibe ber Gertrudis, bes Dobors und Reyend, die aftuellen der Habsucht, der Wallfahrt, der Thurmfanfarre, die pficho- und patologischen ber Sterbefgene u. f. w. u. f. w. erfunden Dag unter biefen Umftanben gefchloffene Formen im alten Ginne mit einzelnen Ausnahmen bes Trinfliedes im Rachipiel) in biefer Oper nicht gefucht werden dürfen, ist Mar, wie überhaubt mein hauptbeftreben war, alles Operunagige im ichlechten Ginne in Dich tung und Mufit ftreng gu vermeiben. In biefem Weiste find auch bie Chore und Enfembles gearbeitet, die nur in Africa treten, wenn es Die Szene gebieterifch erheifcht. In Bezug auf bie Inftrumentation glaube ich auf modernfter Bafis gu fichen bis auf bie Befegung, wortn ich gegen gewiffe Bestrebungen ber Reugeit mich realtionar berhalte, Meine Ordefterbefepung ift (bis auf bie 3, Blote, Darje und Schlagwerf) biejenige Mogarts. Weine Gauptforge habe ich ben Singftimmen gewibmet und der (icon von N. Wagner bervorgehobenen) Nordwendigleit, daß diese von der Begleitung nicht gebedt

"Cill Gulenipiegel".

Boltsoper bon E. R. bon Regnicet.

Da am nachften Mittivoch biefe Oper bier bom Rarloruber hofopernenfemble aufgeführt wird, dürfte es unfere Lefer intereffiren, bom Dichter-Romponiften felbit gu erfahren, welche Gedanten und Abfichten ibn leiteten. Er fchreibt barüber im "Rhein, Courier"

Die Legende von Till Gulenspiegel ift eine der berbreitetften aller Beiten und aller Lander. Geit dem erften Drud des Bollsbuches (wahricheinlich um 1488) find ungahlige Ausgaben in faft allen turopäischen Sprachen erschienen - ber nerrische Beld barf mit Necht als eine der meistbehandelten Theen, die seine Thaten verherrlichenben Bucher, die wie Bilge aus ber Erbe fchoffen, tonnen als die bielgelefenften der internationalen Litteratur bezeichnet werben. Und feine Beliebtheir ift febr begreiflich. Wir fteben in Diefer Figur einer Incurnation des Bollswines jener Beiten gegenüber, einem Brodufte ber ureigenften Boltsfeele, Die bier in toftlicher Beife bon ihrem legenbenbilbenben Recite ber Berfonifilation Gebrauch gemacht bat, Denn ob ein Till Eulenspiegel wirflich gelebt hat, ift gum mindeften febr gweifelhaft, obwohl 1684 nuch fein Geburtshaus in Aneitlingen geftunden und man noch 1592 feinen Grabftein in Molln gezeigt

Dag eine bom hiltur aund litterarbiftorifden Ctanbpuntt fo intereffante, bom eihifden und rein menichlichen augerft banfbare Bestalt gur buhnenmäßigen Behandlung reigt, ift begreiflich. Schon Dans Cades bat einige Siftorien bramatifirt. 3ch felbit batte mich iden Jahre vorber mit biefer Aufgabe beschäftigt und fchritt endlich tm Derbst 1809 — an die Ausführung. Hierbei woren ginächst große Schwierigfeiten zu überwinden, Als Urbild lag mir das obenetwähnte Boltobuch vor. Es ist dies eine Sammlung von 92 hilberien Der Schwanten, Die feinen audern Jufammenhang als die Perfan ihres Urheberd: Till Enlenspiegel, befiben. Um nun biefe wiber Arcbenbe, rein epifche Materie in eine dramatifch-mirtfame Form gu bringen, mußte eine Handlung erbacht werden, in die einzelne Epi leben dus bem Boltsbuch lediglich jur Charafteriftrung des Delben. burch Jufnoten fenntlich gemacht find.

aber im bramatischen Zusammenhang mit ber Peripethie eingeflochten wurden. Diese Siftorien find: Die mit ben neun Blinden (bon Gertrubis in Ballabenform ergabit); bie mit ben Mildeveibern; wie Gulenspiegel die Juben zu Frantfurt a. M. betrog (von Jacob ergablt und bann bramatifch verwerthet); wie man Gulenfpiegel hangen wollte und wie er mit begender Schalfbeit bavontam; wie fich Dill ale Thurmblafer verbingte; die Beilung ber Branten im Spital gu Molln; wie Gulenspiegel burche Fenfter in die Stube ging; bes Teftament. Ferner andeutungsweise berührt und absichtlich nicht weiter ausgeführt: Die breimalige Taufe; wie Gulenfpiegel ben Jungen 200 Baar Stiefel bom Strid, auf bem er feilfangte, marf; wie Eulenspiegel zu Quedlinburg hubner laufte und ber Bauerin ihren eigenen Dabu gum Bfand ließ für bas Geld; wie Gulenfpiegel einem hund bas gell abgog und es ber Wirthin gur Begahlung gab; wie Eulenspiegel nach Rom gog und den Papft besah; wie Eulensspiegel ein Bild malte u. f. w. Dioses Material habe ich nun in dem Drama ale beffen Grundlage mir die trilogifche Schilberung ber Sauptepifoden ber Jugend, bem Mannegalter, bes Greifengliers und bes Todes meines Selden borfctwebte, bermerthet. In Begug auf bie Beit machte ich bon ber licentia poetica Gebrauch, biefelbe in bas 16. Jahrhundert gu berlegen, um den hiftorifden Dintergrund der Bauernfeiege zu gewinnen, innerhalb welchen Rahmens ich mich bann möglickfter historischer und kulturhiftorischer Treue befleihigte und mir zugleich den demokratischen Zusammenhang des aus dem Bolle entsproffenen, im Bolle wurgelnben Belben bramatifch motivirt fonbruiren fannte. Als weitere Onellen benutte ich (aufer verschiebenen Geschichts und Rechtsgeschichtswerten) Charles be Cofter's "La Legende et les aventures béroiques, jopenies et glorienjes d'Menfpiegel", woraus das Motio der Berbannung und Buffahrt nach Rom entinommen murbe, Ale Borbild für bie Sprache und Berfifigirung blente mir Johann Sijchart's "Till Gulenspiegel reimensweiß", ans dem ich auch einzelne Berfe und Stude worrlich in meine Dichtung übernommen habe. Da bas Werf als Bolfdoper gebacht ift, lieft ich mir feine Gelegenheit entgeben, an poffenben Stellen Original-Bolfe feber in ben Tert aufgunehmen, welche Stellen bann immer im Buch

auf langere Beit ober überhaupt auf immer, ife noch unbefannt Die Berbannung Amphitheatroms nach Sibirien macht fomob in journaliftifden Rreifen, wie in ber Gefellichaft peinlichfies Muffeben. Das Basguill ichilbert bas Leben einer Gutabefiger-Familie; auf ben erften Augenblid ericbeint es barmlos, pur ben Eingeweibten ift es berfignblig. Eine Fortfegung murbe noch in Musficht geftellt. Amphithearroms Sanblungsmeife mirb allenthalben icharf getabelt.

Ein ferbisches Plauderftiindchen.

Die in Gerbien regigrende Dynaftie fteht auf gwei Augen und Die Thronfolgefrage will nicht gur Rube tommen. Die Barifer Deraldundgabe publigirt nun Weiprache hieriiber mit bem Ronig von Gerbien, ber Ronigin Deggn und den ferbifchen Ministern. Ranig Allegander wies auf bas Beifpiel bes Ronigs von Solland bin, toelder in vorgerndten Jahren Baterfreuden erlebte. "Ich" jagte König Alexander, "hoffe, noch zwanzig, vielleicht dreifig Jahre Meben, ich werde meinen Thron mit dem Schwerte in der Hand von theidigen. Sein Beib, seine Matt und frin gutes Pferd gibt et. Wann niemals weg, meine mein Ahnhere Milosch, Dies ist auch meine Denije Dade ich die 1912 leinen Leidesberben, dann werde ich mich mit ber Stupfditing über die Rachfolge verftundigen, aber gewiß wicht im Ginne best aus Gerbien verbagnten Dr. Georgiewirfd, welcher in Wien mit ben Freunden der Familie Agrageproeiptisch gegen nich fonspirirt. Unfere Finanglage ist ernst, ober bis 1905 toted Alles besier werden. Auf meine Armee fann ich unter allen Umfianden redinen." Sonigin D'r ag a fagte dem Interviewer: "Bor meiner Beirath war ich auf allerlet Opposition gefuht. Was man jeht amternimmt, unfer gufterbaftes Ebeleben gu fioren, tommt gu fpat. Wir werben nicht abbanfen, und mit bes Nonige 26 Jahren gibt man nicht die hoffnung auf Beibeserben auf. Sprechen Sie boch gut bon und?" bat faitiehlich Danga Weie eichrenb!

Berechtigung jum juriftischen Studium.

Bu biefer Frage murbe im Mannheimer Bolfablatt gum bweiten Dale bas Wort ergriffen. Gine Wiberlegung ber bier ericbienenen Musführungen ift nicht versucht. Der Berfaffer bat auf Die Darlegung eigener Unschauungen lieber Bergicht ge-Teiftet und feine Buffucht gur Unführung bon Autoritaten ge-

Unn vier Rechtalebrern balt einer bie Comnafialbilbung nid t für eine unerlägliche Borbebingung jum juriftifchen Studium und theilt infofern unfern Standpuntt. Dag feinen Musführungen 3 Beilen und benen ber brei folgenben, welche Begenibeiliger Meinung finb, anberthalb Cpalten gegonnt doerben, ericheint nicht gang gerecht und bermag jebenfalls bie Ehatfache nicht zu befeitigen, bag eben bier bie Gutachten ber Uniberfilfitoprofefforen auseinanber geben. Gie thun es fagar fcon febr bei ber Fragefiellung liber bab, was gum juriftifchen Studium fetbft nothig ift. Zwei ber angeführten Stimmen preifen bie aus lebendiger Prapis gefcopften Panbetten", beren Streichung aus bem jueiftifden Lebeptan ber erfte Schritt gur Berflachung juriftifder Bilbung gewefen fet. Giner berfelben ftellt fie in ihrem Werthe jogar entichieben über bas "am grunen Tifch gewobene Deutsche Burgerliche Gefenbuch". Und boch ift auch bas legtere pon Buriften erften Ranges geschaffen, unb jebenfalls haben ebenfolche ben Bergicht auf bie Banbetten

Es bereicht alfa, burchaus teine Uebereinftimmung unter ben Berren, und man erfebt vielleicht in 15 Jahren in blefer Frage etwas Mehnliches wie bar & Jahren hinfichtlich ber fechnifchen Fricher. 3m Jahre 1879 bezeichnete bas Palytechnitum bu Rarierufe bie Abffurienten ber Realgomnafien ale jungeeignei" jum Stublum berfolben, und If Jahre fpater, im Jahre 1894, nannte es fie fein "beftes Schillermaterial'

Unter folden Umftanben barf man ben Stimmen ber Berren Dogenten fein allgu großen Welvicht beilegen. Die meiften tennen auch ben Betrieb unferer Meatanftalten wiet zu wenig auf eigener Unichauung um fie mit ben Gomnafien vergleichen unb ein mafgebenbes Urtheil über bie Beiftungsfähigteit ihrer Mbie Aurienten obne Weiteres abgeben ju tonnen. Dauon braucht auch jener Rechtalebrer aus Balle nicht ausgenommen gu werben, ber feine Grfahrungen in Bafel bei Lepten von je be'r be fie : Digen Borbilbung fammelte. Diefe bavf er ben Uhitu-Tienten ban Realanftalten feinestwegs gleichfeben. Wan bat fich bergleichen an ben mafigebenten Stellen wohl auch gefagt, ala man bei ber Restregelung ber Berechtigung jum argitichen Studium bie bielen Proteste und Warnungen berborragenber Mebiginer rubig und entichloffen unbeachtet lieft.

Er ift alfo mit ber Anführung folder Autorifften feines-wege biel gewonnen, fo intereffant fie fonft fein mogen. Jebe venfte Frage fann nicht anbere ale mit Grunben und Begene grunden erartert werben, bie auf bas Liefen ber Cache eingeben, Die unfrigen find vor einigen Togen fcon ber Deffentlichteis unferbreitet morben und wie tonnen baber bamit bie Diffuffion bon unferer Gette für gefchloffen erachten

Cagesneuigkeiten.

- Spiritiff bleibe er boch! Bert Meinhold Gerling hatte, tole bas B. T. foreibt, par Burgent oine große Berfammlung einbe rifen, in bor er eine lange Rebe über bie Entfarming bes fogenannten Blumenmediums Anna Rothe biett und gugeftenb, bab Die Manipulationen ber Unna Rothe emporenber Schwindel feien. Befannilich mar bamale, als bas "Blumenmebigen" burch ben Breslauer Dr. Grich Bohn und ben Berliner Baftor Riemann glo Schwindlerin überführt murbe, Gerling befrig bogegen aufgetreben. Betet bat er fich aber felbit übergeugt und leiftete bem Gaftor Briemann, den er febart augegriffen, bifentlich Ubbitte. Gerling führte ferner aus: "Jeht weiß ide, wie's gemacht wird! Rachbem wir Migtrauen gefaht hatten, legten wir ihr Gallen, und Die Fran ift und dineingegangen Chritt fur Gebritt!" Bebner ergablie jum and fuenitig die eingelnen Umfidnbe. Go bat Anna Rothe gum Beifpiel mus ben Luft" Militgen gegriffen, bie aus einem ignorifden Grabe finemen follten; mehrere bon biefen Müngen gufammengoftellt, ergeben ine flette, wie man fie fur 80 Bfennig in ber Ausftellung Indien faufen fonnte. Die Mungen tourben bem Bapfipenbe Abergeben, welcher umter großer Beiterfeit bes Bublitums gugab, ba Die Minsen biefelben find, wie folde in ber Ansfiellung Indien gi Taufen waren. Elumal extanbigte fie fich nach bem Onlet einer Dame, Ad, lagte bie, ber wird balb fterben! Bei ber Sibung nabm bas Webium benn bie foliche feierliche Miene an und erfigrie, bai man jenem herrn balb big Stotte bereiten merbe etc. Der Ontel lebe nber noch beute auleifcbergnugt in Donnig! lieber bie Entftebung ber Blumeimptyette gibt Werling ebenfolle Muriculuft, ber wieberholt bon ber fritimiden Beiberfeit ber Berfamminng unterbrochen wied Brau Rothe batte bie Blauern unter ihren Moden (1) feitgebunben Einmal pafficie co ibr, bag rice warme Rofogaug, bie nicht feft genug ungebunden toat, aus ben Maden bervorfellerte. Drei Gariner haber pegelgt, wie einfach es ift auf einem fleinen Ramme febr viele Blumer aufammen gu breifen und fie grine frifd ju balten. In eine unter bem Gefag angebrachten Gummaliniche ging viel binein. Einenal fand man die naffe Strippe, mit der bie Blumen ungebunden waren! leutmant, ber jum Rapporte fommt, Ehiers nahm fich wie eine

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 31. Januar 19/12.

* Dantidreiben bes Grafbergoge, Dem "Bad. Militamereins blatt" gufolge bat auf bag anlanlich bes Sabresmegneld an ben Wroghergon von Seiten ben Brafibigun bes MilitareBereins Ber

bandes gerichtete Glüchpunschlareiben ber Großbergog folgendes handschreiben an das Brafidum gerichtet:

Dem Bröfidum bes Agbijden Militarvereins Berbandes jage Ich Reinen bereihnen Danf für den so warmen Ausdeud treuer Reis jahremunide, bargebracht im Ramen ber alten Golbaten unferen großen Gemeinschaft. Diese Winfaje rubren Mich um fo mabr, ale 3d) die wertben Gestimmingen fenne, aus benen sie stammen, und mit benen Ich Mich bei jebem Anlag umgeben weiß, wenn ein Gebenftag ober ein neues Erlebnig unfer Enwfinden berührt. - Berite batte Ich biefen Dantellausbeind fcon fruber tunbgegeben, wenn nicht fo bielerlei Bflichten gu erfüllen gewesen maren. 3d ergreife aber um fo lieber den beutigen grafen Erinnerungstag, um bie Mir gewidmaten Buniche in alter Troue fur Ihr Aller Wohlergeben im neuen Jahr zu ermibern. Dem Brafibinin und ben alten Soldaten bes Landesverhandes wünfche ich ein gefegnetes Jahr in Saus und ille meinde, in Beruf und fürforgender Arbeit. 3ch wünfche Ihnen al die Erfolge, welche aus freudiger Arbeit erwachlen, wenn Liebe Eriebfraft bes 28ollens und handelns in. Sie alle fammen aus bei großen heeresichule, wo die felbitloje Liebe das Fundament treuen Biclens fein mußt wo wir bie Braft ichopfen gu der vollen Singebung, mit ber wir gur Starfung bes Bangen beitragen fannen too wir und Durb und Sapferfeit gneignen, um bem Baterlande trene Dienite gu leiften. - Das find bie grundliegenden Gigen ichaften, welche gum baben Biel bes in Januar 1871 geführt haben. Diefen großen Erfolg zu ethalten, zu ichügen, zu vertheidigen, bas gehört zu ben iconipen Aufgaben unterer mitwirfenden Thungfeit. So, wie bas Zusamenunbirten aller deutschen Stamme ben Gieg bes Deeres herbeigeführt und bas Raiserreich geschaften bat, ebenfa muh e Einheit bes Wollens ber einzelnen beutichen Stamme fur bie Erhaltung bes Geschaffenen einsteben.

Die Stundgebungen treuer Gefinnung, welche Mir bei allen Uns laffen zu Theil wurden, gang befonders bei Meinem Goften Militars bienftjubilaum und bei ber Denfmalofeier fur Mainen lieben berfroepenen Bruber, ben Pringen Bilbelm, erfüllen Meine Geele mit ben toftemften Bantobenipfinbungen. Mein Streben wird auch ferner darung gerichtet fein, Beir bag bisher gewihmete Bertrauen gu bemabren und Mein Broteftornt über ben Babifchen Militarbereines Berband im Cinne bes Borbilbes gu üben, bas Dir am beutigen Enge besonders lebhaff vorichweht: Die selbitloje Eröfie und Hingebung unferes heimgegangenen Raifers Bilbelm bes Grogen! Deffen Sachren, Die Großbergogin, ichliefet fich Meinem Daulesausbrud an und einidert Ihre treuen Bunfche mit den wärmsten Wefühlen theilnehmenber Empfindung.

Ploge Gottes Gnabe fegnend über Ihnen Milen walten! Marierube, ben 18. Januar 1900.

Un bas Brafibinn bes Babifden Militarvereine-Berbanbes.

Burean ben Baul Miller, Eini-Ingenieur und Batent- und technifcht Burean ben Baul Miller, Eini-Ingenieur und Batent-Anmalt in Berlin NW., Butienftr, 18. Bertreter: Joh. Bifcoff, Civil-Jugenieur, Mannheim, M 3, 7. — Batent-Aumelbungen. 16700; Gasbufe mie berichiebbarem Difdrohr. Rheinifche Acerulen - Induftric, M. m. b. H. Mheimus Mannheim. — S. 15515. Muchel mit feldjuthärig gemäß dem Wideritande fich bereambernber Armlänge, Friedrich Gones, Mannheim-Balbhof. -Job, Roth, Lidwigabajen a. Mb. - Batente Ertheilungen 120098, Majetine gum Entfeimen, Buben und Bolicen bon Mals u. bergl. Balentin Schallmo, Beiferstaufern, - 199 041, Berfohren sur oberilandichen Farbung von Wlos durch Aufwalsen bon Firnisfarben. E. M. Gerten, Maiferstantern, - 120229, Schernfteinthun mit Rugfaften, Emil Greub, Freiburg. - 120006. Thurbremfe mit Bieitschiene und Bremührbelmert, Georg Ruppel, Baben-Baben, -Gebrauche and Kufter-Eineragungen, 100922. Schuts barrichtung für Ralladengurt-Selbstaufroller, bestehnd aus einer an der Tredachse abnehmbar befeltigten Hilfe. Thatheimer & Herg. Erste Ludwigshafener Rollladen- u. Jalquien-Jadrif, Audwigshafen a. 9th. — 107172 Chinepickes Effenden aus warmeplateichem Material mit einer gegen Barne wiberftandofabigen Etulage. Rheinifde Bummi. n. Cellulaib. Babrit, Rodaraus Mannfein, - 167297, Rerfdiebe und feftitellbare Bolligbenlagerung gur genau maggrechten Aufhangung ber Rollfobentvelle. Louis Loth, Kaifurdlautern. — 107 29%, Bufammenlegbarer Mahitab als Anhanger Gbuard Errenbenmullen, Pfurgheim. — 167017, Bechansichiehernaufer aus Eckuloid, Paul Reftle, Aarlorube i. B. — 167010. Turch ben Bafferdruck fehrlichender Leitungshahn mit in einem Chlinder mielendem Berfchluftothen und engem Berbinbunge. mate swiften Chlinder und Bafferraum. Lugfige Inbuftriewerte, * Gefangeweriftreit in Gi. Isbaun Coarbruffen, Bu bem am Bftugfifefte in Gt. Johann Caarbruiden ftattfinbenben groben Be-

Johann, tonnen wir mittheilen, bag ber Berein foeben fein brittes Aundfareiben berfondet, in welchem es ben Termin gur An-melbung bis gum 16. gebruar b. 38. berfangert. Es geschieht bies,

offic einmal ein Kind neben Anna Rothe gefest werden, fo lohnte Begtere bies ab, und die diste Schwingermutter mußte wieder fommen, binier ber fich Manches leichter machte, Reinhold Gerfing fchlog einen Bortrag mit ben Worten: "Und wenn ich von gebn Wedlen befemindelt marden mare - am Spiritismus halte ich bach foft!" "Bach Merling tam noch ein ganger Ronvent ber gefoppten Spiritiften gum Worte.

- Franfreiche Brafibenten und Die Abpufaten. Dan foveilit uns; Ge gilb für gewiß, bag ber Brafibent ber Republit Brierre, ben gum Tobe verurtheilten Morber von Conrances. begnabigen wirb, weil er ein erflatter Gognar ber Tabeaftrafe ift, und weil in dem Falle Brieree's Zweifel gulaffig find. Da ber Stabtrager Danet Beren Loubet besuchen und ibm die Grunde vortragen fellte, welche für bie Umwandlung ber Strafe fprechen, fa war biefer Loge im Juftigpalafte unter Advofaten von dem Empfange bie Mede, ben Maitre Banet im Elpfae finden burfte, und von ber Mrt. wie bie früheren Brafibenten ber Rapublit bie Abbotaten aufnahmen; bie in abnlichen Angelegenhoiten bei ihnen boriprachen @ v & v & hörte feinem "lieben Stollegen" mit gefchloff-nen Augen gu und ffellte bann Pragen, die bewiefen bag ibm nhors ermunfchter fein bennte, ale irgend ein Biberfpruch in ben Beugenaubfagen, eine augenfällige Bude in ber Untersuchung, die eine Begnabigung rechtieringten. Earnot war flibt und berichloffen wie immer, und ob feiner haltung ware einem Demotibenes ber Redefluß auf ber Bunge erftaret. Seine Ginmanbe und Rragen liegen aber errathen, baf er ben gangen Brogen mit ber Genauigfeit eines Mathematifere frubirt batte. Er verfprach nichts und lieh ben Befucher in ber Ungewindeit abgieben. Giner ber Wepofaten ergablte, wie er eines Tages zu einer Aubiens nach Fontalnebleau fuhr und nicht zweifelte baf Carnot ibn, wie Green gu thun pflegte, num Frubitild einlaben würbe; aber ber Berr Brafibent ber Republit fiellte ibn um balb emoly Uhr höfflich nar die Thur. Mottre Demange berichtebe feinen üngeren Rullegen über ben Empfang bei Das Rabon: Det Marfchall bot bem Abvofaten, ber ale Burbitter fam, nicht einmal einen Sib an und behanbelte ibn fo barfc, wie ein Oberft ben Unter-

omnen. Begüglich ber gur Beribeitung tommenben Berein recht nennenstverthe Chiefte ausgefertigt und awar: Erite Maffe: 1. Breis 500 M. baar, 2, Breis 390 M. banr, 3. Breis 150 Mart hant und je eine filbervergelbete Mebaille, 4. Breis tilb. berg. Mehaille, 5. Breis filb. Webaille. — Ameite Maffe: 1. Preis 400 M. baar, 2. Preis 200 M. haar und je eine filb verg. Medaille, 3. Breis Sunfigegenstand, 4. Preis filb. Medaille m. f. w. — Printe Maffes. 1. Preis 380 M. baar. 2. Preis 150 M. baar. 8. Preis 160 M. baar und je eine fild. Debaille, 6. Breis filb. Medaille m. f. w. — Abtheil. R. erste Klaffe: 1. Breis 200 M. baar und filb. verg. Medaille, 2. Breit filb. verg. Lorbeerfrang, 3. Breis Runitgegenfrand, 4. Breis filb. verg. Webaille. — Bweite Rlaffe: 1. Preis 100 M. baar und filb. verg. Medaille, 2. Breis filb. Lorbecufrang, 3. Breis Runftgegenfand, 4. Breis filb. verg. Medaille, 5. Ereis filb. Medaille u. f. m. In allen Raffen find reichliche Breife norgefeben und es in beitimmt, bag mindeftens bie Sulfte aller fonfurrirenben Bereine preisgefront werden, angunehmen ist jedoch, daß noch Preise vertheilt werden fonnen. Als Breibrichter werben mit bebentgube Manner wirten.

* In bem Aufammenbruch ber Getreibe- und Spebitionofirma Rarl Gide erfahren wir aus unterrichteter Quelle, baf nach Abging aller Afriben eine Unterbilang von eirea 160,000 Wart verbleibt, bie ban den beiden Banthaufern 28. D. Ladenburg Gobne und Gube deutsche Bant in Mannheim gu beden ift. Andere Gläubiger all wie biefe beiben Banten find nicht worhanden. Die 160,000 Mart find bon ben beiben Banten je aup Balfte gu tragen. Die Aufnahme der Lagerbestande ift bollenbet. Gie bar ergeben, daß bie ber Firmi bon anderen Saufern aimertrauten Bagren, Die auf ben Ramen ber Gigenthilmer lauten, intalt find und bier fein Manto vorhanden ift. Wie wir boren, bugen die beiden Firmen je 60 Progent ibrat Bore berungen an bie Firma Rarl Fide ein, - Ucher bas Ergebnig ber gerichtlichen Geltign ber Leifte bes berftorbenen Profestiten Gungenhaufer baren wir aus zwerlaffiger Quelle, bag Gungenhaufer givar Morphium gu fich genommen bat, ber Lob aber infalge Derge lähmung eingetreten ift.

Mus dem Großberzogthum.

Bam Bobenfee, 30. Jan. Auf bem Bahnhofe in Bergeng ereignein fich ein größliches Unglud. Die lögührige Tochter bes heizers und Majchinenführers Jood wollte ihrem Bater ball Effirm bringen und die Bahn an bem Uebergang bei Borflofter überfchreiten. Der Bater ermartete feine Zachter an ber anderen Geite ber Schrante und eilte ihr, als er fie fommen fad, enigegen; in dem hoben Schnee tam der fcon altere Mann nur langfam vorvoaris, ftrauchelte und fiel mitten auf das Geleife, auf dem foeben der Schnellzug daßergebrauft som und den Unglüdlichen duchftöblich germainte. Der Angebrauft som und den Unglüdlichen buchftöblich germainte. bfid war ein grauenhafter. Der Berungludte hinterlögt eine Fran und b Binber.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

* 22 e t, 30. Jan. Bole bereingefallen ift ber Drognift Chriftian and Dienge, ber den Apothelern vorbehaltene Argneimittel ohne polis geilide Erlaubnig verlaufte und bie Strafe bafür batte bermeiben wollen. Der Mann lieb fich verleiten, ale bie Sache vor bas Schöffengericht fommen follte, einem jungen Mabeben, bem er ein foldes Drittel pertouft hatte, und ihren Eltern gugureben, fie mochten vor Gericht ausfagen, bag er nur bie Ingrediengen bes Mittels alle eingeln gegeben habe. Dem Mabden berfprach er bafür ale Belohnung. er merbe the funftig Meditamente unifonit peroblolgen, und thren Bater lieb er gu einem Trunt ein. In ber Nerhandlung fagte bann bas Mabden auch richtig gierft nach Christiane Bunfchen aus, wiberrief aber sofort diese Aussage und exflarte, als the dieser Miderspruch worgehalten wurde, bag der Droguift fie gu der falfchen Ausfage verleitet habe. Diefer fam num vor die Stroffammer, und diefe beruribeilte Un gu einem Sahre Buchthaus. Die Strofe fur ben pollgeitribrigen Berfauf von Mebilamanten würde wohl höchtens eine Belbftrafe getpefen fein.

Cheater, Munft und Wiffenschaft.

heibelberg. Der hirte Breis für Geographie an ber hieiigen Universität ift, wie ber "Arff. Sig." gefchrieben wirb, dem Dr. phil. Reiterich und dem Behramtspraftifanten Ebor bede berlieben morben.

De. Done Thiele, Brofeffor ber Chemie in Milinden, ift als ordentlicher Profesior an die Universität Gerafburg (ale Rachfolger ben Profesior Fittig) berufen worden und hat Diefen Ruf an-

Der Befuch ber Tochnifden Dochichulen bat im Winterhalbiabt 1001/1008 um 11 v. d. gugenommen. Die Gesammischt der Docer beirug 16 350 gegen 14 734 im Barjahre, Auf Berlin fallen davon 4036, allo über ein Biertel. Un gweiter Stelle folge IR anden mit 2801 Seren. Graunichtweig und Rachen baben bir tenigften; 600 und 689. Eine frarte Bunahme geigte fich bei ben Studirenden bes Foritrefens (um 100 b. g.) und bei den Souf-bauern (um 84,6 b. g.). Die Baningenieure bermehrten fich um D. und bie Denfebinentogenieure um 10,70 b. D.

bruget in ber Tiefe eines Lehnjubla aus, manchmat beugte er fic bor, schob seine Boule in die Sobe und stellte eine feine Frage Felix Faure gebarden sich wie der reine Ludwig XIV. Wit einer Sandbeitegung a al Comedie Frongatfe lud er ben Befuder gum Giben ein und lieg ihn fühlen, bag er ein Bittender mar, Cafimir Berier war liebenemurbig und gemuthlich. Er geftand eines Tages bem Maftre Danet, er beneibe ibn, ber allein ausgeben und fich frei bewegen fonnte. Porr & ou bet empfängt ben "lieben Mollegen" fcliche und freundlich; man fuble berund, bag er bie Wirte in ber Werechtigfett auftrebt, feblieft ber "Bigaro".

- "Das echte Bismard-Denfmal." Blic vorzüglich infat mirt frangoftiche Blatter über austwärtige Angelegenheiten find, bas baweift wieder einmat der "Weifin", der veranlagt hurch die Welbungen über bast handunger Bismered-Monument, am 27, Jameer unter ber Spipmarte Gin Bismard-Stanbbilb" fcreibt: "Ben v. Bismare wird bennachit auch fein Denfmal haben. Man bat in Beutschland einen Bertbetoreb für die Bilbhouer aller Lander eine gefchrieben, um bem Gifernen Rangler ein feiner murbiges Geund bild au errichten." Bebt babe, beiftt es bann meiter, ein Oofterreichet. herr Beberer, ben großen Burf gethan. Die Statue folle nach hamburg temmen und od fet unnothig zu erwähnen, bag Raifer Bilbelm bereits eine Rebe für die Enthillungsfeierlichfeit vorbereitete, Gi fei ber Rnifer felbit, ber bie Ibee gehabt liabe, bem alten Steuermann bes Deutschen Reiches, ben er vor zwolf Jahren mit fo viel Ungenim beit ausgeschifft bitte, jeut ein Dentmal gu errichten, und bagn ben Westindoern augustanteniben

- Gine fcone Empfehlung. Der Sitfaarbeitze Otto D. bereits viermal wegen Beitelns vorbeitraft, follte fic, wie bas " 29. G." erfährt, von dem Bezirksgerichte Jufeffladt in Wien weger berfelben Aebertretung verantworten. Bei Aufruf feines Namen frat eine Frau bor ben Richter fin, - Richter: Gie find boch nicht bet Otto M.? - Frau: Eine fcione Empfehlung von meinem Mann, id bin namlich bie Fron, und er bat beute feine Beit, en bat jest ! Ameit, - Richber: Wir lonnen ja in feiner Abmefenbeit verhandeln - Frau: Gine fcone Empfehlung und er latt birten. Gie unddirt heut' die Berhandlung vertagen und am Sonntag Rachmittage ver 111=

ma

144

cate

DOE 184

uns

atrits

HO

Den.

tia.

par.

eben.

ben

bas

nter

bent

f in

niā:

ילונד

Det. amb

elm.

(54

min

ogen

14

fillen.

der beimlusten, eine große Gelprich Gelpe-Mebenftefel in Erenge beritellen gu laffen, und beren Ansführung bem Bremer nunfter F. B. Geine gu übertragen. Jeboch haben ern ber Genat und die Bürgerichaft Bremens bie Erlmibnig gur Anbringung ber

Benfioneauftalt beutider Journaliften und Schriftfteller (G. B.) Ber Rechmunganbichluft bes berfloffenen Jahres laft wiederum einen febe erfreulichen Forifdritt tonftatiren. Das Gefammibermeden bernig Ende Dezember 1901 IN 660 000 (IN, 574 006 im Ber febre). Bon biefer Gumme treifen auf ben Alteroragtenlaube 402 000, auf den Invalidenrentenfonds M. 90 000, auf den außfonds M. 93 000 und M. 75 000 auf Stiffungen und Referven. Ale erfreuliche Momente bes Gefcontesjahres indt juid die gegen das Berjahr erkebten Zugänge an proegelichen und guijerordentlichen Mügliedern, der prompte Eingang an Pramien, der minimale übgang an Mitgliedern durch Aufgabe der Berlicherung zu beseichnen. Demorgufeben ift noch, bag fic bie perficherung liede nijden und faufmannifden Geundlagen ber Anftalt voll vemahrten, Das Burem der Benfinns Anftalt — Manden, War Jajeb be praße 1/0 — ertheilt toftentes jede gewinsichen Mushinft. "Jeuerausib" von Michaed Strauß muche vorgeftern in Mich

unter Mablers Leitung vorzänlich gegeben. Ber Erfolg war bem Berl Cour gufolge ftart, trop mander Capolition.

Noces corinthiennes, bas ben Gethes "Crant ton Corinto" inipirirte Bert In a to le Frances, fand, wie man dem Lag meider, am Barifer Obeon-Thegter einen Achtungsorfolg. Bar-meres Intereffe erwedte mir Die Schluffeene, Die ben Berpffeingeteb ber Braut ichifbert.

Deutide Mabemie. Die auf frangonicher Quelle abernommene Refungonadiciest, daß man mit der Absiedt umgebe, bier eine deutsche Alabemie nach Art der Atademie françalfe zu begründen, ift der Kat. But gufolge in feiner Weife gutreffenb. Früher batte betonnulich immal Du Bois-Repmond in einer glabemifchen Rebe eine bergetige 3bee entwidelt, die jedoch in Deutschen Gelehrtentreifen feine allge-meine Infiimmung gefunden bat. Wohl aber ift unabhängig bason ber Gebante gur Gefolgung getommen, eine Efnbemie fur Deutsche Sprache und Literatur, wie fie feinergeit von Rante vorgeschlagen murbe, zu errichten, Bis zu einem gewiffen Grabe ift diefer Gebanfe, soweit es fich um bie beutiche Eproche banbeit, bereits in ber Ausführung begriffen. Rachbem ber Raifer bet bem 200fabrigen Jubilaum ber Berliner Alademie ber Biffenichaften auf die Norbmenbigfeit ber besonderen Bflege ber beutiden Gprache bingemiefen, murbe für biefe Zwede im porjabrigen Gtat bereits ber Berliner Alfabemie eine besondere Mitgliebestelle bewilligt, und auch im diesjahrigen Etat erfcheint eine neue Etelle "für Die allfeltige Erforschung und Die besondere Pflege ber beurichen Sprache," fur melde ein hervorragenber Welchrier berufen werben foll, ber fich biefer Aufgabe ausschließlich zu wiedenen bat. Laneben wurde noch bie Grundung einer Alademie für deutsche Literatur ober, wie sie auch genannt wurde, "Schriftseller-Mtademie" exortert. Con einer folgen ift jumes nur mit Begug auf Beimar, ber Ginbt ber beutschen Dichterfürften, Die Rebe gewesen. Der Ausführung Diefes sompathischen Unternehmens in Weumar fiellen fich jedoch erhebliche Schwierigfeiten entgegen, die noch nicht als über-twurden angesehen werden burfen. Der fürglich verstorbene Ernst Bichert batte fich biefer Angelegenheit mit warmem Gifer an-

Meuefte Nadrichten und Telegramme.

(Privat . Celegramme des "General . Unjeigers.")

* Frantjurt a. D., 81. 3an. Det Bug Rr. 58, bon Beibelberg tommend, überfuhr beute Bormittag gwifden bier und ber Smiton Lounfa gwei Gireden arbeiter, Beng aus Egelebang, 68 Jahre alt, und Dernberg aus bengen, 50 Jahre all. Beibe maren fofort tobt. Gie maren berheiraiber und gamilien.

* Raln, 31. 3an. Der Rhein ift feit gefteen frub um 84 Centimerer gefriegen. Geine Dibe berpfigt fent 6,77 Meter.

* 770 1 9 (8) Ariftofratifche Damen im Wahlfampf.

* Paris, 31. Jan. Die tonservativen Blatter beruntergeichneten Mufruf, worin es beift; Ungefichts ber Rrife, welche Frantreich burchmache, Angefichts ber bebrobten materiellen und moralifchen Intereffen bes Canbes und Angefiches ber Berlegung ber Greibeit und ber wachfenben Gefahr bes Sozialismus theilen wir unferen Freundinnen, welche ben Ernft ber Lage verfteben, mit, bag wir befchloffen haben, borlaufig alle überfluffigen Ausgaben gu permeiben und unfere Lieferanten über Die Grunte bes Borgebens aufgu-Haren, bamit auch fie bei ben nachften Rammermablen mit ihren Stimmen jum gemeinfamen Borte ber Rettung Frantreichs beitragen: Der Mufruf ertlart gum Schlug, bag bie auf biefe Beife erfparten Gummen bem Babifonbs für antiminie Berielle Manbatabemerber gewibmet werben follen.

Die nieberfanbifche Bermitilung.

Bondon, 31. 3an. Datin Telegraph fort, ber allgemeinen Tenbeng nach trage bie Untwart Borb Band. bownes auf die Mitthetlung ber nieberlandi-ichen Regierung die Form ber höflichen Berficherung, bag ber Mangel jeber Bollmacht auf Geiten biefer Regierung, im Ramen fei es ber Buren im Feibe, fei es ber Delegirten in

banbeln, da hal er Jeit, da tommt er. — Richter: Das geht nicht. Er hat übrieres ein Geftändruß abgelegt. — Das Kontinnsgurtheil lautete auf 48 Stunden Arreit. — Frau: Wann foll er's benn abfigen? - Moter: Er befommt bas Urtheil gugeftellt, - Frant Gine fdone Empfeblung, Bert Midner, und er lagt auch noch fragen, ob migt in für ihn abftgen fann, er hat fa Beit. (Beiterfeit,) - Bet Richter ertfiellte ibr Die entiprechenbe Belehrung.

- Das Bouten berboten. Es burften fanm je Magen ers hoben morben fein, daß in Ranbern fublig ber Drau, bort wo buffertell eigentlich bie Baltanhalbinfel beginne, gu viel gebacht werbe. Dort ift bas Denten überhaupt nicht üblich und getreu ben freing tonfervariuen Anschammigen, die fich aus ber patriarchalischen Bett ber "Wrenger" in unfere Lage berübergereitet haben, macht man in Amoniten und beute ftreng barüber, baf ja feine Denfergeffe berfibt merben, Mis Beweis biene folgende Szene aus bem ugramer ganbtag vom 25. Januar, Abg, Dr. Binforbiff beflagt fich beruber, bah auf ben Eiferwahnlarten ber tromifde Landtag als Provingial Tanbiag bezeichnet wird. - Priffibent Geurghewirfd rugt bie icharfen umb rudifcutelofen Ausbride bes Redners, burch welche bie Burbe bes Landroges berangefest werbe. (Bolldenrufe bon Gelten bes Aby, Derambolitien.) — Der Bröjden zum Aby. Garmibolitich go wender raft: Benn ich fprecer, haben Gle gie ichmeigent - abg. haben gar nichts zu beuten, wenn ich ipreche - tiog, harambofitich: Midid einmal benten burfen mir mehr? (Unrube,)

- Biffer Ongo über bas Dentichthum. Die viel gu vielen Deut Speu, Die por effriger Bewinderung alles Bremben jo gern bas eigene Gute vergeifen, werben in ben Mittbeilungen bes Muges thatig getrefen,

ifine Beine Gebenftafel im Bermer Butbeteller. Der literarifde | Europa, ju fprechen, und bas Weblen teber greifbaren Borfcblage ble Militheiling prattled unverwerthbar macht

Der Burenfrieg.

* London, 31. Jan. Der Stanbard melbel aus Bre-foria bom 30. bo.: Die Abtheilung bes Oberften Bilfon, 400 Mann fart, ift taum bem Schidfal entgangen, bon einer überlegenen Burenabtheilung am Bitgeffuß abgeschnitten zu werben. Mis fie bor Tagelaubruch bort eintraf, wurden 200 Mann burch bie bortbefindliche Guet gefandt, um eine tleine Abtheilung bes Feindes gu verfnigen. Alls bei Tagen. anbeuch einige Buren gefangen genommen waren, wurde bie enge lifche Borbut ploglich ban glien Geiten nom Geinbe, ber 900 Mann ftart war, um ringt. Ge gelang ibr, fich nach ber Surth burchquidlagen. Als fie biefelbe baffiren wollte, fant fie fich abge ich loffen und es gelang ihr nur burch einen Borfiog, fich mit ber Sauptabtbeilung wiederum gu bereinigen. Die gange Ubtheilung jog fich bierauf bon Sugel ju hügel fechtenb auf Frantfort gurud.

Deuticher Meichstag.

36. Mikung pem 31. Ronner.

Am Bunderatheriche Staatsfelretur Grof Bofgbweth, Brufident Graf Balleft rom eröffnet 1 Uhr 20 Min. Die Sibung. Die zweite Statsberathung, Reidsbant des Immern wird

Badnide (freif, Mer.) befürwortet bie pon ihm und Anderen eingebrachte Refolution, betr, die Linichung einer Rommiffion gweds Brufung ber bestebenben Berlichegungbeinrichtungen gegen Arbeite lofigfeit und Enigegennahme bon entfprechenben Borfclagen gur Dedgemaften Ausgehaltung blefes Berficherungszweiges. Marbings milife babet auch ber Arbeitengeweis ausgebaut werben, Gerabe jest, we bas graue Gefpenft ber Arbeitslofigfeit fich wieber geige, ware

eine abkehnende Saktung der Regierung unversändlich. Baffermann (nath) führt aus: Die Gründung eines internationalen Arbeitsamtes gemäß dem Antrop Albrecht erschein nicht groedmäßig. Lagegen einsfehle ich Unterstützung des in Wasel bestahenben Arbeitsamtes, bas nicht mir wiffenschaftlich auf ber Sobe fieht, fanbern auch für die Praxis burchaus Brauchbares leiften wirb. Ich freue mich, bat ber Stanisselleiteige geftern in biefer Richning wohlvollende Renfterungen gerban bat. Es flegt im Intereff ber Inbitfirie, baf anbere Staaten und auf bem Gebleie bes Arbeiter-

formes folgen. Abg Sine (Centr.) balt die Resolution Bachnick betreffenb Arbeitelofenberlicherung für febr nothwendig, namentlich im Intereffe des wirthichafelichen und pratificen Lebens und ebenfo bie regierungsfeitige Unterftlipung bes Baster Arbeitsamtes. Schlumbergers Meinma, bag beute ein Arbeitsamt nicht mehr notbig fei, fit treig. Das Gegentheil fei ber Fall. Die Antrog Albrecht wegen Mestbegrundung eines internationalen Arbeitanntes murbe bem Baster nur gum Gehaben gereichen.

Berlin, 31. Jan. Die Budgettommiffin bes Meichd. tage bewilligt gur Schaffung einer Mustunfteftelle für Musmanbeter bie geforberten 30 000 Mart in einmaliger Ausgabe gum Antauf ber Grunbftlide in ber Bilhelmftrafte ale Dienftgebäube,

Berantwortlich fur Politit: Chefrebalteur Dr. Baul Barme, für ben lefalen und provinziellen Theil; Gruft Maller, für Theater, flunft und Feuilleton: Frig Gaebeder.

für ben Inferatentbeil: Rart Mpfel, Motationebrud und Periag ber Dr. S. Saas'ichen Buchdruderei. (Erfte Mannbeimer Topograph, Anftalt.)

Mannheimer Handelsviat.

Biedmarkt in Mannheim vom 27. Januar. Amtlicher Bericht ber Direktion.) Es wurde bezohlt für 50 Ka. Schlachgewicht:
45 Och fen a) volftsischte, ausgemäßtete höchten Schlachtwerthen
höchtens T Jahre alt 68—72 M., h) junge fleischige, nicht ausgesmäßtete, und ällere ausgemäßtete 61—66 M., o) mäßig genährte
junge, aus genährte ättere 00—00 M., d) gering genährte jeden
Miters 00—00 M. 48 Bullen (Harren): a) volkseischige böchten
Schlachtwerthes 54—56 M., b) mäßig genährte ihngere u. gut genährte
altere 62—54 M., c) gering genährte 00—00 M. 702 Här se u.
Kinder und Kide): a) volkseischige, ausgemänete Färsen, Nimder
höchken Schlachtwerthes 62—66 M., b) volkseischige, ausgemäßtete
Kide böchten Schlachtwerthes die zu T Jahren 56—60 M., a) ältere
guszemäßtet Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühr, Kärsen Rüge bochsten Schlachtwerthes die in 7 Jahren 56—80 M., a) altere ausgemäßtete Rühe und wenig aut entwidelte jüngere Kühr, färsen und Rinder 58—80 M., a) mäßig gemärte Kühe, härsen u. Kinder 50—54 M., a) gering genährte Kühe, härsen und Rinder 42 A. A. 1888 Kall ber: a) seine Maste (Vollan. Plast) und deske Saugfälder 00—75 Pl., b) mittlere Maste und aute Saugfälder 00—70 Pl., a) geringe Saugfälder 00—45 M., d) ältere geving genährte (preher) 00—00 M. 22 Sich a let a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 00—65 M., d) altere Wasthammel 50—00 M., a) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 40—00 M., 782 Sich wein ein ein vollstischige der seineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter a) vollstischige der seineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 11. Rashren 00—67 M., b) fleischige 00—66 M., c) gering a) vouperigige der seineren Rassen und deren Restumgen im Alter bis ju 1%. Jahren 00—67 W., h) fleistige 00—66 M., e) gering entwidelte 00—65 W., a) Sauen und Goer 00—00 W. Es wurde bezahlt sur das Sind: 000 Un und serve 00—000 W., oo Urbeitsnserbe: 000—000 M., oo Pierde jum Schlackten: 00—000 M., oo Judie und Annues: 000—000 M., 26 Wilchiahe: 200—400 M., oo Perfelt 00.00—00.00 M., d Blegen: 00—15 W., o Jidlein: 0—0 M., o Lammer: 0—0 M.,

Bufgumen 1781 Stud. Gefchaft im Allgemeinen mittelmäßig. Ge wurde ausverfauft,

meinen Deutschen Schulvereinst an bas Wort eines berühmten Frangofen erinnert, bas ein erfreuliches Gegenitud bilbet zu ber maß lofen Berhimmelung bes frangofischen "Siprit", Die man bei und immer noch beliebt. Biltor Sugo ichreibt einmal: "Rach ben Geifesthaten bat ber bentfeje Genins anbere Grengen als bas dentide Land. Mandres Bolt, Das ber beutiden Rraft miberfieht, unerliegt bem beutichen Geift. Bas er nicht unterwirft, nimmt er in fich guf. Die beutsche Natur verfluchtigt fich gleichsam und schwebe Ueber ben Nationen. Der beutsche Geift ift wie eine unerniesliche Gemeswolfe, burch welche Sterne glängen.

Bwei hubiche Jeanne b'Are-Anefboren regable ein frangofildes Blatt: Eine frangofifde Schriftftellerin fag jungt bei Tifch neben Unatole France und fragte ben berugenten Dictier über fein nachtes Buch "Bie wird es beigen?" - Beanne d'are, gnabige Frau". - "Rh! Blabricheinlich wieder fo eine Liebespeichichtel" fagte Die Dame mit gut gefbielter Unbefangenheit. Das erinnert an eine anbere Jennne bare-Befdichte, Die fich einmal im Galon ber grau Aubernon gutrug. Man fprach bon ber Jungfrau von Orfeans, und die Derrin bes Saufes fragte ploplich ben Schwanfbichter Labide: lind Sie, Derr Labiche, was hatten Gie von Jeanne b'itre?" Bachop, gnabige Frau, grwiderte Labidje, "hanbelt es fich um ein

- Der altefte Diener bee Beichotage, floch, ift in biefen Tagen geftorben. Ge bat bereits im Jahre 1848 in ber Breufifchen Motionalberfammlung Dienfte geleiftet, fit fobann in die Dienfte bes Breugifden Berrenbaufell getreten, fpater feit 1860 beim Rorbbeutiden Bundesparlament und feit 1871 im Deutiden Reichstag Couroseffet Der Manuhelmer ferrettanbante nem bl. 3an. Dbliggtionan.

Einnigvaniere.	1977	Blaubgriefe.	Water and				
prot. Bab. Belle, p. 1961	184.18.5b		109,500				
1 2101. Bab. Balle, p. 1911	50:20 of	The state of the s	15,50 5				
Basilas Dallas	视和曲	\$60 mns. 1984	15,300 5				
alian (magell.) sire Calla, Mart	7年1年	Alt . Generales	阿斯斯 5				
1/4	10.44	Stäbteeffirtebest.	1				
144 D I Import	- 0.30 III	Atla Brethure 1, 10.	1. 精神主				
3 4 71	松生品	Augistratic to the Justice	100,50				
its Barer. Obligationen	166 20 10	On Antoniabates nag 1003	198:- 0				
SER MARKET SERVICES	n 57 bs	Pa Sabirigenoin TS	国家 田 A				
De Pentime Meldennieibe	3004031	The state of the s	到700				
He was a second of the second of	4月に201 Ni 日 第133 元	300	26 5				
370 mm m Nove	\$1.30.75 107.86 ht	Made to	20 20 2				
Die Breife, Seifels	THE SA 21 101.93 4	The Martin Contract of Square	1820-				
E++ 1	81 15 2	Diebuftpie Ballnartnient	105,- 5				
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	I WE DIE WAS IT	Cathan A all Cantalan	119 - 1				
Stienbahn-Anieben.		a er Burgt, Begulinne, Benn	95元号				
(%piste (Bubie, Mar Part)	123.50-33	Alle Marthers Structurals	ADDITO S				
The second second	Pinth	48/s Vereig febpu, Gabrifen	ME 40 0				
ten - tenbereite	188151	Alle Rellitaffiabrif Bafbbel	-				
The state of the s	At & I	len.					
Wanfen.		Biglabron, v. Geilet u. Mobt.	5-				
	***************************************	Prauerel Ginner, Mranfeinla	""				
Babifche Bauf. Bwefbyd.	107 56 48	- Edirneblicelbeibeig	118 95 0				
Beinerfebant Muener meines	128 - B	Schwart, Gueper	88,50 0				
- Manual states Mani	TO ME	Sonne Welt Coeper	199 - 1				
Cherrhein, man!	HADE	" s. Storet. Bld. "	(0 5				
Bishing Bout	1550 %	Bereit, Barne	100-0				
Gir Sparen Chb Sanhan	16 30 PA 188 30 28	Phormier draufines it, flerige	109.				
Offic Graten Ghb, London	119.69 74	Plate Brebb. a. Gutinabri	1900				
Whatti, Topaca Batt	171,00 51	Zhanghost					
Bibb. Bant .	到作一列	нио манимения-					
Plenbahnen,	-	Buffahrefitten	118				
Pffilgifche Onborigababn Begebabn	110-0	Planis, Bampfinteppint	118 1				
Weekbabu	155- 6	Bab. Made B. Mirperito.	100				
Belferenner Biratenbahnen	100 TO 100	- Schifffabete Affecurana	\$000 - E				
Aftentide Stanuftrie.	- Like and	Santimentale Beeifderung	236, - 1				
N. elle, f. einen, Biebumple	194 奥	Panakeimer Bergherun	超				
Babifche Mullipe u. Maba	176 10	Derriein, Bert,effeliffett	298, - 0 040, - 1				
Speri. Rabell Wilhambere	176-4	figgett atausbanneaud.	Contract of				
Chem. Stabrit Gernobeim		Andultuie.	100				
Bernitt diene, Matgiffen	179,50 35	Auf-Mefallich, f Geiffichuttele Diagierifte Mafchinenfabrif Gunfillreierie Gremeiler	撒二				
Derein 21, Orlfabriffee	108 11	Guntilltetateif Birrmeiler	12				
thefteregeln mifal, Giamm	104,00 6	Gmailliemerte Maifemmer	96				
A CONTRACTOR AND A CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE AD	SAMAN SE	Settlinger Spinnerei	94 3				
Branereich	1000	Signandelmer Ebanerel	90,-				
Bab. Branerei	100 b)	Barise, Rabmit, Saib u. Bon Bannb, Gum.e u. Abbepiger.	55 I				
Binger Afrieubierbagneret Davigerr foe vorm, Sager	210 40	Dezerabelmer Coinnerei	- AT				
Widthaum-Brauerel	171 - 2	Picis. Barns. M. Martinabert	- Item				
State of the Contract of the C	07 46	perti, Generatut, Derbeiberg	103-1				
Praugest Manter Wreiburg	104 - 3	Bereinig, Weelhunger Blegelie. Berein Spenerer Biegelmerte	1071				
Rieinfein, Beibelliere Daubproner Mefferfchmitt	136,- 18	Retholishrif Walland	120				
Cabuigabafener Braners	1700	Rethoffigbrit Walbast	79, 1				
Wanch, Affrichtenuter	1156 - W	I Andreraffmerle Mannitaine	-				
Menubelmerewettenbarte nom 81. Nau. (Diffaieller Bericht.							
Die Borfe verlehrte giemlich feit; bie Umfape beidrantten fie							
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	The state of the s	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	The second second				

jeboch nur in Attien ber Babiiden Brauerei, die jum Courfe bom 138 Brog gehandelt murben. Radfrage berrichte für Bfalg. Bunts uttien gu 115,20 Brog., Wefteregeln Ciamm-Affien gu 200 Brog., Brogert, Bab. Schifffahrte-Affehurang-Aftien gu 115,80 Empilliriabrif Riremeiler-Affrien gu 72 Brog, und für bie Afrien bed Bellftofffabrif Walbhof gu 200 Brog. Dagegen waren bie Affien ben Mannyeimer Gummis und Mabelifabrit gu 85 Brog. am Marite,

Relitofffadert Batdhof zu Leo Proz. Dagegen waren bie America.

Prantfurt a. Mt., 31. Januar. Areditatisen 212.10. Staatsbabu 144.60. Lombarden 20.40. Gappter —..., 4 "... ung. Goldrente 191.15. Gottbardbaden 162.70. Discouto-Commandit 188.80. Laura 200.20. Gelfentirchen 174.... Dermiddier —..., Dandelsgesellschaft 192.70. Dresdomer Bant 139..., Deutsche Bant 210.60. Bochumer 188..., Roribern —... Ienbengt sest.

Bertin, 31. Jan. (Isheltendotse.) Aufangatusse, Areditattien 212.10. Staatsbaden 144.70. Lombarden 20.70. Distanto-Commandit 188.60. Laurabätte 200.25. Darpener 167.70. Nuffliche Roten —..... (Schlübsontie). Rullen-Verten cut. 216.20. 2%. "A Beichsanisthe 101.80. 3 ".. Reichsanisthe 21.80. 3 ".. Bad. St.-M. 1901 105.80. 4". Bad. St.-Obl. 1900 100.60, 4 ".. Bad. St.-M. 1901 105.80. 4". Bad. St.-M. 1900 100.60, 4 ".. Bad. St.-M. 1901 105.80. 4". Bad. St.-M. 1900 100.60, 4 ".. Bad. St.-M. 1901 105.80. 4". Badbahn 79.20. Staatsbahn 147.60. Lombarden 20.00. Canada Bacific-Bahn 141.60. Delbechenger Strupten und Bergbahn-Altien —.. Aresthatism 212.90. Berliner Danbelägesellschaft 150.50. Darmkabter Bant 183..., Bentschan 147.60. Bodmer. 189.10. Canaditation 28a..., Dornantt Tent 172.20. Bodmer. 189.10. Canaditation 28a..., Dornander 49..., Cellinatischene 172.20. Darpener 167..., Discuta 162.70. Baurabüte 200..., Steptiner Bullan 195.10. Eichs und Right Berte 142.70. Dentliche Eteinpsquerte 270.50. Banfa Dampffihlf 127.70. Baurabüte 200..., Steptiner Bullan 195.10. Bampffihlf 127.70. Banfammereine 154..., 4 ", Pi. Br. der Abein, Beit. Bant von 1903 100.10. 8 ", Eachfen 20.50. Munubeim Rheinau —. Bruntbieront: 2", Bertine 20.00...

Berlin, 81. Jan. (Zel.) Fondaborfe. Die Borje man in Spelulationelverthen fest veronlagt. Banken und Montantverthe burchiveg fest. Jonds feill. Babuen gut behauptet. Transbaalbahn 10%. Dunamit Truft 236% höher. Später Mantancerihe eileas fdundder. Brivatbistont 2%.

Schifffabrts Machrichten.

Mannheimer hafenbertebr vom 25. Januar.

	THE STA	Dajen	begirt L					
ä	Schiffer au. Re	an. Shill	Romant con	Pabung.	Str			
	Boffel Gegt Bart	B. Gogn 2 Helene Granwinsel 2	Bulbbung Laufebung	Brildgut Robien Spring Webl	1500 8150 809			
	Safenbegirt III.							
William Street	Tepher Bespmann Lephandeder Tephandeder	2. Gr. b. Baben Beduftele Statte ari gonigin August	Reprort	Patien	4857 3569 8916 5200			
	Bom 28. Januar:							
Safenbegirt L.								
	Butthes	23. Open 11	Rettespant gutnethen	Stillegui	1960 1960			
	Boellenbergen Böhringen	Wannhelm 10	The state of the s		11:00 54.4 1643			
	Barin Unofamen Meler	Boduffrie Et	Matnerpan Muhossi	-	T45T			
	Mantet Rübnle	Rhein u. Mofel Delpetie	Beiterban Beiterban	Metteibe	1068. 534 755/2			
	Weber Ogner	Fenbet 21	Section II		11800			
Dafen begirt IL.								
	Blarah Beug	Bereinigung 47 B iebe	Matmerpen Zugfield	Stelniali	816			
	Rener Knobel	Enna	- 1		947 947			
	Palestian .	Hitha Brisinigung 24	Ruhrort	Robles	1230			

ff=Nähmaschine
fur Familiongebrauch und gewerbliche
Zwecke, auch vorzätzlich zum Ktieken

geeignet, su haben bei

Martin Decker.

A 3, 4. Telephon 1998. Elgene Meparaturwerkstatt.

Bekanutmachung.

Mo. 101081. Abit bringel hiernit jur öffentlichen Rennt-nis, bes, nachbem bie Mant-und Rienensenchein der Gemeinde und Rienensenchein der Gemeinde Sedenbeim ertofchen ift, bie über biefe Gemeinbe gemäß & 57 unb 58 ber Breotoning vom 19. Dezember 1895 - Cel. und B. D.El. 1896, S. I n. - per-bangt gemeienen Sperrmafregeln mit foloringer Belefung wieber aufgehoben werben. 931 Diaunbeim, 81. Januar 1902.

Großh, Begirteamt: Gefunden nib bei Geo ib. Bei Grente:

ein Portemonnate,

ein Mrmbanb, ein Regenichirm,

ein Conpons, ein Bling, ein Bactet Edrauben, Caulbumer.

3wangs - Derfleigerung.

Zamstag, den 1. gebr. 1962, Radm. 2 Har, werde ich im Bundtofal Q s. blier im violifredingswege gegen Bon ahl na diemt. Den einem Bon ahl na diemt. Den eine Eine die Eine Benechten, Erkhbeden leinene franchenben, 8 Bordange, 1 Casterb 2 Repulato en Biber, 1 uleiberichtant, 1 Cleanbergaum, 1 viern. Rie berhänder, 1 Rachtichen, 1 viern. Rie berhänder, 1 Rachtichen, 1 viern. Cementplatten, 1 Schlitten, 1 Bogelbede, Babrofen, 3 Sad Cement, I fleine Nolle, 1 Rüchen

ich. BRannheim, ben 21. Jan. 1902 1852 Bindenmeier, 185 Gerichisvoligieber, Gidelebeimerfir, 28.

Freiwillige Berfteigerung. Montag. S. Gebruar I. 36.

Moning 3. Hebruar I. 36... Rachmittags 2 Uhr versiegere ich im Gofe Litra S 3. 10 im Auftrage bed Herri Carl Ebinger babier desen ich gegen baare Zablung: 1 Indelichneidmichten mit Gestell, 1 Leigwellmeschine, 1 großer Lich, 2 große Reeser, 1 Handwagen (vierradnig), 1 Marthford und versiehenes Andere Wannering, 31, Januar 1902. Kies, Gerichswolligher,

Deffentliche Berfteigerung. Samftag 1. Februar 1. 38. Mittago 12 Uhr

werbe ich im Auftrage im hiefiger Porientofal für Rechnung beifen beif es angebt, tolgenbe Gobri tate, Marte Mheinmublenmerte namich: 18478
494 Zad Beizenmehl Bafts
225 " bto. bto. 0
116 Jtr. Weizenfuttermehl,
422 " Neizenfleie, 1/2 grob,
2/2 fein.
500 " feine Beizenfleie,
175 " Beizenfleie, 1/2 grob,
2/2 fein.

gemiß Mrt. 373 5...... B. öffent.

ich Derveigern. Der Bertan, Corten eintheitung entsprechend bem Mabiergebnis, erjoigt gegen Coffa, 1% Sconto ober 8 Dit Banfaccept, ber Fitterarifel gegen nerto Caffa, Miles bier

gegett nerto Caijo, Mies her an. und abzurehmen, innerhalb b Lagen gegen Zahlung wie oben Zug um Zun. 3.n Uebrigen gelten bie Bebingungen ber Bereinigungen Sabbrutider Danbelsmublen. Beannbeim, 29. Januar 1902. Berichtenberger, Werichtsnotigeber.

Meiner verehrl. Kundschaft rühmlichst bekannten

Suppeneinlagen.

Knorr's Batermehl, Knorr's Grünkern-mehl, Knorr's Reismehl, Knorr's Kaisersuppe

Knorr's Tapioca C. H. K.

knorr's Erbawurst Knorr's Suppentateln Knorr's Kartoffelmehl bei: August Scherer,

Sin groper, ichnier Laden in beiter Lage bes Giabribeils Redaran ju verm. Bu eringen ber Gaumeiber Unton Roll, Dannheim-Redaran, Kauer-Bulbeimurges fir a

Mannheim.

Conntag von 51/, Uhr ab Vesper

fielles Bier vom fab. Um gablreiches Erichemen bitte Der Borft.inb.

Oristrantentane der Dienfiboten Manuheim. Stellenvermittelung

für bansliche Dienftboten.

Sausliche Dienftboren, als: dinnen, Bimmermabden, nbermabden se, erhalten jeben ig unentgettlich von ber Drisantentone ber Dieniboten Bon ben Dienitherrichaften irb nie Erfat für baare Mus gent ! Wit, pranumeranbo er-

Die Verwaltung: Stempf.

Delikatellenhaus .D. Ha en sa Ed E 1, 5, Breite Geraft.

Artinchocken, frifden Spargel, Radischen, Ropfialat, Gurfen 2c., frische Austern,

hochfeinen Caviar, ger. Lachs, Aal, Westfäl. Schinken roh und gefocht, Gans = Leberwurft,

Salami 2c. Alles im Ausschnitt. Geflügel u. Eifde





Specialhaus für Photographie-Bedarf

Photograph. Lehranstalt

M. Kropp Nachf. Inh : Gg. Springmann, akad. gepr. Fachmann. Mannheim, N 2, 7 (Kunsistrass) New eröffnet Ludwigshafen,

Bismarchstrasse 74 als rilimilehet bekannten Specialitäten Concurrenz-Platten, Papiere und Entwickler.

Gefältigst lesen!

seiner Zeitung den

98858

VOLEUR ILLUSTRÉ

ela vornehmes, von Emile de Girardin gegründetes Pariser illustrirtes Unterhaltungsblatt in Format, am und Umfang des "Daheim" oder der

gratis zu bezieben

wünscht, der bestelle bei der Post ein Abounement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 und in französischer Sprache erscheinende politische Tagesseltung

LA GAZETTE DE LORRAINE

COURNAL DE METZA

Der Preis derseiben beträgt für das Vierteljahr nur M. 2.80 und erhalten deren Abonnenten den Volcur illustré, dessen Sonderpreis allein M. 1,80 für das Vierteljahr beträgt,

vollständig kostenfeel

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der tranzösischen Sprache beschüftigen, und dies thut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hötels, Lesezitkel u. s. w., werden mit Freuden von dieser ausserordentlich günstigen Gelegenheit Gebrauch machen

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummers von belden Journalen auf Wunsch gratis zur Vertügung. Man verlange solche von der

Espedifica der Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.





Alle Sorten Kohlen befort, mit befannt, in bester Qualität und sehr billig

Mannheim/Eudwigshafen, im Januar 1902.

p. p.

Die Berathungen zwifden Pringipalitat und Gehilfenschaft ber beutschen Buchdruder find - wie auch die Zeitungen gemeldet haben - zu einem infofern erfreulichen Ubichlug gelangt, als auf fünf Jahre, vom 1. Januar 1902 an gerechnet, wiederum fefte und gesicherte Arbeitsbedingungen für das Buchdruckgewerbe im gangen Deutschen Reiche geschaffen worden find. Dies wurde erreicht durch eine Cohnerhahung, die, einschlieflich des icon por Jahresfrift eingetretenen erheblichen Dreisaufichlags fur Materialien, die Berftellungstoften der Buchdrudarbeiten um mindeftens 10% fleigert. Die Papierpreise werden von diefer Steigerung nicht berührt, fie richten fich nach der jeweillgen Marftlage.

Muf den ersten Blidt fonnte es befremden, dag bei der augenblidflichen Monjunftur pringipalfeitig Cohnerhöhungen bewilligt worden find. Indeffen mußte loyaler Weise auf Seiten der Arbeitgeber das Bestreben berrichen, den thatfach. lichen Derhaltniffen objektiv Rechnung zu tragen. Gin an ca. 1200 Gemeinden im Reiche versandter fragebogen, betreffend die Preise der Cebensbedürfniffe Ende 1896 und jett, hat durch die eingelaufenen ausführlichen Untworten den ftatistischen Machmeis erbracht, daß eine den gemahrten Cohnerhohungen entsprechende Steigerung der Unterhaltstoften in diefen funf Jahren flattgefunden bat. Dies diente den gemachten Jugeftandniffen gur Grundlage. Much mußte anerkannt werden, daß die deutsche Buchdruder-Gehilfenschaft in den lett verfloffenen Jahren der wirthschaftlichen hochkonjunktur trot mannigfacher Unfechtungen aus dem eigenen Cager die Dertragstreue gewiffenhaft gehalten hat.

Die ergebenft unterzeichneten firmen haben nach eingehender Berathung und gezwungen durch die Derhaltniffe den einmuthigen Befchluß gefaßt und fich gegenseitig auf diefen verpflichtet, die vorstehend erörterte Steigerung ihrer Produttionsfoften durch entfprechende Preiserhöhungen auszugleichen. Sie glauben überzeugt fein ju durfen, daß die verehrliche Auftraggeberichaft des deutschen Buchdrudgewerbes die Darlegungen dieses Rundichreibens würdigen und mit ihnen die Dauer eines funfjährigen gewerblichen griedens ju ichagen wiffen wird.

Adolf Bartich Jean Boos Buchdrumerei Carl Gely (Schatt Hacht.) Bundrumerei Carl Fenel Buchdruckerei Merkur (August ginge) Suchdruckerei C. Schöffel (Carl Erisfe) Buchdruckerei Julius Wendling Frang Eper Jean Gremm Dr. gans'iche Bruderei handelsdruckerei Sab (Alfred fint) hofbuchdrumerei Max fiahn & Co.

G. Jarob A. fowenhaupt Sohne Hachf. (B. gahlbufdy)

Manuheimer Aktiendruckerei Manuheimer Vereinsdrucherei Johannes Man

f. C. Menger D. Müller 38. gaisberger (31b. Sommer)

A. G. Shwab ferd. Steinhardt Stern-Ellreich & Co. 3. Dh. Walther

Jean Wunder Wilhelm Ziuchgraf

fammtlidy in Mannheim.

Baur'iche Suchbrucherei (Gottfr. ftrug)

Buchdrumerei Jul. Waldhirch & Co. 6. m. b. g.

Ornderei und Verlag Siller 6. m. b. g.

Beter Juhrer Stachf. (Walther Wench) hofbuchdrukerei August Cauterborn

Josef Auber Weiß & Sameier Wilhelm Wörle

Hausens Kasseler Hafer=Kakao

wird als hervorragend wohltbuendes und leicht verbauliches Kraftigungs . Mittel angewendet

> Magen-Leiden Darm= Seiden Durchfall Magerkeit Blutarmuth Bleichsucht

Kinder das befommlichste Getränk.

Nur echt in blamen Cartons à I Mk., niemals Iose.

Safenpolizei-Ordnung

Dr. H. Haas'sche Druckerei E 6, 2.

Gin tüchtiger, feibfifianbiger Buchdruck-

Maschinenmeister balbigft gefucht. Buchdruckerei C. Schöffel, Inh.: Karl Friese, K 2, 30.

Grosse Bureau-Räumlichkeiten

zu vermiethen wenn gewünscht mit Reffer, Barfring, gegenüber bem Sauptzollamt.

Raberes bei Gebruder Krayer, B 7, 15.

E 1, 14, Planten, e Er, bie gim nebil Bisbet, an fl. Sam, welche bie Beb einnig eines Din Friedrimefelberftr. 14, 2. El.

m. Rab Biemnraptate to.